

H. Dv. 481/1

85

Nur für den Dienstgebrauch!

Merktblatt

für die Munition
für Handfeuerwaffen und M. G.

Vom 26. 8. 38.

Berlin 1938

Verlegt bei Ernst Siegfried Mittler und Sohn / Berlin SW 68

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne
des § 88 Reichsstrafgesetzbuchs (Fassung
vom 24. April 1934). Mißbrauch wird nach
den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft,
sofern nicht andere Strafbestimmungen in
Frage kommen.



H. Dv. 481/1

Nur für den Dienstgebrauch!

Merfblatt

für die Munition
für Handfeuerwaffen und M. G.

Vom 26. 8. 38

Vereinbarung i. d. R. I. 3. Sammlung
Band IV Gef. 230
Glatton D. (Druckwaffen-Batt.)



Berlin 1938

Bedruckt bei Ernst Siegfried Mittler und Sohn / Berlin SW 68



Inhalt.

Seite

A. Scharfe Patronen.

I. Für Gewehr, Karabiner und M. G.	5
1. Die Patronenhülse S.*	5
2. Die Patronenhülse S. (Stahl)	5
3. Die Geschosse	6
a) Allgemeines	6
b) Das Geschöß s. S.	6
c) Das Geschöß S. m. K.	6
d) Das Geschöß S. m. K. L'spur	6
e) Das Geschöß l. S.	6
f) Das Geschöß l. S. L'spur	6
g) Das B.-Geschöß	7
4. Das Nitrozellulose-Gewehr-Blättchen-Pulver (2.2.0,45)	7
5. Das Zündhütchen 88	7
6. Das Zündhütchen 30	7
7. Die Patronen	8
II. Für Pistole	9
8. Die Pistolenpatronenhülse 08*	9
9. Das Pistolengeschöß 08	9
10. Das Nitrozellulose-Stäbchen-Pulver n./A. (0,8.0,8)	9
11. Das Zündhütchen 08	9
12. Die Pistolenpatrone 08	9

B. Plazpatronen.

13. Die Plazpatrone 33	10
14. Das Nitrozellulose-Plazpatronen-Röhren-Pulver (1,5.1,5/0,75)	10

C. Exerzierpatronen.

15. Die Exerzierpatrone	10
16. Die Exerzierpistolenpatrone 08	10

D. Zielmunition.

17. Die Zielmunition Kaliber 5,6 lang für Büchsen	11
---	----

E. Verpaden.

18. Scharfe Patronen	11
19. Plazpatronen	11
20. Pistolenpatronen	11
21. Exerzierpatronen	12
22. Zielmunition Kaliber 5,6 lang für Büchsen	12

F. Bezeichnung (Inhaltszettel)

12

Anlagen.

	Anlage
Inhaltszettel für Patr. s. S.	1—3
Inhaltszettel für Patr. S. m. K.	4
Inhaltszettel für Patr. S. m. K. L'spur	5
Inhaltszettel für Patr. B. Patr.	6
Inhaltszettel für Patr. I. S.	7
Inhaltszettel für Patr. I. S. L'spur	8
Inhaltszettel für Bist. Patr. 08	9—10
Inhaltszettel für Blas-Patr. 33	11—12
Inhaltszettel für Ex. Patr.	13
Inhaltszettel für Ex. Bist. Patr. 08	14
Inhaltszettel für Zielmunition	15
Allgemeine Zettel	16
Mustertafel für Inf.-Munition	17—19
Daten für Inf.-Munition	20

A. Scharfe Patronen.

I. Für Gewehr, Karabiner und M. G.

1. Die Patronenhülse S.*.

Die Patronenhülse S.* ist aus Messingblech gezogen; sie ist flaschenförmig, außen schwach konisch gehalten und so dem Patronenlager angepaßt. Man unterscheidet den Hülsenboden und den Hülsenmantel.

Der Hülsenmantel bildet den Pulverraum und nach seiner Schweißung den Geschosstraum. Der Pulverraum wird durch den weiten Hohlraum über dem Hülsenboden, der zylindrische Geschosstraum durch den engen Teil gebildet. Der konische Übergang vom Pulver- zum Geschosstraum ist die Hülsenschweißung. Auf den Umfang des Hülsenbodens ist eine Rille für den Auszieher mit trapezförmigem Querschnitt eingefräst. Die hintere Fläche dieser Ausfräsung heißt „Auszieherfläche“, sie ist gleichlaufend zur „Reibefläche“ des Hülsenbodens.

In der Mitte des Hülsenbodens — von der Reibefläche aus gesehen — ist die Zündglocke eingepreßt, von deren Grundfläche sich der Amboß bis etwa zur halben Höhe der Zündglocke erhebt. Neben dem Amboß sind an zwei sich gegenüberliegenden Stellen die Zündkanäle schräg durch den Boden gebohrt; sie verbinden die Zündglocke mit dem Pulverraum.

In die Reibefläche sind an vier verschiedenen Stellen folgende Zeichen eingeprägt:

Das Firmenzeichen, z. B. P = Polte,
das Hülsenzeichen, z. B. S.* = Patronenhülse S Stern,
die Lieferungsnummer, z. B. 6 = 6. Lieferung und
das Fertigungsjahr, z. B. 31 = 1931.

Der Stern neben dem Hülsenzeichen bedeutet, daß die Hülse aus einer Legierung von 72 % Kupfer und 28 % Zink gefertigt ist.

2. Die Patronenhülse S. (Stahl).

Die Patronenhülse S. (Stahl) ist aus beiderseitig kupferplattiertem Stahlblech gezogen und galvanisch nachverkupfert. Sie hat die gleiche Form wie die Patronenhülse S.*.

In die Reibefläche sind die Kennzeichen eingeprägt, die über Werkstoff, Fertigungsfirma, Lieferungsnummer und Fertigungsjahr Aufschluß geben.

3. Die Geschosse.

a) Allgemeines.

Zur Erzielung eines dichten Abschlusses zwischen Geschos und Hülse sowie eines festen Sitzes in der Längsrichtung sind sämtliche Infanteriegeschosse, ~~mit Ausnahme des Panzergeschosses~~, mit einer Rille versehen, in die der obere Hülsenrand eingezogen wird.

b) Das Geschos s. S.

Das Geschos s. S. (schweres Spitzgeschos) hat eine schlanke Spitzenform. Es besteht aus dem Geschosmantel, in den der Geschoskern eingepreßt ist. Der Mantel ist aus tombakplattiertem Flußstahl gezogen und der Kern aus Hartblei gepreßt. Der Kern wird durch die Umbördelung des Mantels festgehalten. Der sich nach hinten anschließende Konus trägt zur Verminderung des Luftwiderstandes bei und ermöglicht in Verbindung mit der größeren Querschnittsbelastung größere Schußweiten. Die s. S.-Munition ist Einheitsmunition für Gewehr, Karabiner und M. G.

c) Das Geschos S. m. K.

Das Geschos S. m. K. (Spitzgeschos mit Stahlkern) ist etwas länger als das Geschos s. S. und birgt im Innern einen Stahlkern, um den sich ein dünnes Bleihemd legt. Es dient als Sondergeschos zur Bekämpfung von Panzerzielen.

d) Das Geschos S. m. K. L'spur.

Das Geschos S. m. K. L'spur (Spitzgeschos mit Stahlkern und Leuchtspur) ist ebenso wie das Geschos S. m. K. gebaut, doch befindet sich eine mit grün-rot oder gelb leuchtendem Satz gefüllte Satzhülse hinter dem verkürzten Stahlkern. Die Flugbahn wird durch den abbrennenden Leuchtsatz gekennzeichnet.

Der Leuchtsatz leuchtet bis auf 900 m.

Es dient in erster Linie zur Bekämpfung von Flugzeugen.

e) Das Geschos l. S.

Das Geschos l. S. (leichtes Spitzgeschos) entspricht in seiner Form dem Geschos s. S. Im den tombakplattierten Flußstahlmantel ist ein Leichtmetallkern eingepreßt. Der Kern wird durch die Umbördelung des Mantels in diesem festgehalten.

f) Das Geschos l. S. L'spur.

Das Geschos l. S. L'spur (leichtes Spitzgeschos mit L'spur) ähnelt in Form und Aufbau dem Geschos l. S. Im hinteren Teil ist jedoch eine mit gelb leuchtendem Satz gefüllte Satzhülse untergebracht.

Der Leuchtsatz leuchtet bis auf 800 m.

Die Geschosse unter e) und f) sind lediglich Übungsgeschosse für das Schießen gegen Luftziele. Die Flugweite beider Geschosse ist infolge des kleineren Geschossgewichtes geringer als die der übrigen Geschosse für Handfeuerwaffen und M. G.

g) Das B.-Gesch.

Das B.-Gesch. (Beobachtungsgesch.) entspricht in der Form etwa dem Gesch. s. S. Zu seiner Kennzeichnung ist der kombatplattierte Flußstahlmantel an der Geschosspitze hochglänzend verchromt. Im vorderen Teil des Geschosses sind ein Rauch- und Sprengsatz, im mittleren Teil die Zündeinrichtung untergebracht. Der hintere Abschluß erfolgt durch einen Hartbleiern. Die Zündeinrichtung besteht aus einem kleinen Schlagbolzen, der in seiner Ruhelage durch einen Sperring festgehalten wird. Beim Abschuss gleitet der Sperring auf dem Schlagbolzen nach hinten. Hierdurch wird der Schlagbolzen freigegeben und kann, wenn das Gesch. im Fluge auf einen Widerstand stößt, durch sein Beharrungsvermögen nach vorn auf den Zündsatz schlagen und diesen zur Entzündung bringen. Beim Aufschlag gibt das Gesch. ein helles Rauchwölkchen.

Die Verwendung des B.-Geschosses erfolgt nur im Frieden. Es gibt die Möglichkeit, die Schießgrundlagen zu überprüfen.

4. Das Nitrozellulose-Gewehr-Blättchen-Pulver (2 · 2 · 0,45).

Das Nz. Gew. Bl. P. (2 · 2 · 0,45) besteht aus schwärzlichen viereckigen, vorwiegend quadratischen, graphitierten Blättchen von etwa 0,25 bis 0,35 mm Stärke und einer Seitenlänge von etwa 1,2 bis 1,5 mm. mit glatten Schnittflächen.

Es dient allen Patronen als Treibladung.

5. Das Zündhütchen 88.

Das Zündhütchen 88 besteht aus der Kapsel aus Messing, dem Zündsatz und dem Deckblättchen aus doppelseitig zinnplattierter Bleifolie. Der Zündsatz ist trocken in die Kapsel eingepreßt und wird durch ein aufgelegtes Deckblättchen, das auf der dem Satz zugekehrten Seite lackiert ist, gegen Einwirkung von Feuchtigkeit und gegen Abbröckeln geschützt. Die Kapsel ist innen bis zur Höhe des Zündsatzes lackiert.

6. Das Zündhütchen 30.

Das Zündhütchen 30 besteht aus der Kapsel aus Messing, die innen lackiert ist und in die der Zündsatz trocken eingepreßt wird. Der Satz wird durch ein Deckblättchen aus doppelseitig zinnplattierter Bleifolie, das auf

der dem Saß zugekehrten Seite ladiert ist, bedeckt und geschützt. Beim Zündsaß 30 sind die Saßbestandteile, die beim Zündhütchen 88 zum starken Nachschlagen und Kosten der Gewehrläufe führen, durch solche ersetzt, die diese Nachteile ausschließen. Saß und Deckblättchen sind für den Amboß etwas eingebuchtet. Zum Unterschied vom Zündhütchen 88 ist die Kapsel des Zündhütchens 30 verkupfert.

7. Die Patronen.

Eine Patrone besteht aus:

der Patronenhülse S.* oder der Patronenhülse S. (Stahl),
dem Zündhütchen 88 oder dem Zündhütchen 30,
der Pulverladung und
dem Geschöß.

In die Zündglocke der Patronenhülse S.* oder S. (Stahl) ist das Zündhütchen eingesetzt, und zwar so, daß das Deckblättchen des Zündhütchens dem Amboß der Patronenhülse gegenüberliegt und der Boden der Kapsel zu seinem Schutz gegen die Reibefläche um ein bestimmtes Maß versenkt ist. Das eingesetzte Zündhütchen wird durch Preßsitz in der Zündglocke festgehalten. Um ein Herausfallen des Zündhütchens auch beim Schuß zu verhüten, wird es vernietet. Das Vernieten geschieht an drei Stellen durch Eintreiben von Metall der Reibefläche in die Fuge zwischen Zündhütchen und Zündglockenwand der Ringfuge.

Zum Schutze des Zündsaßes und der Pulverladung gegen Feuchtigkeit von der Reibefläche her wird die Ringfuge mit Lack abgedichtet. Zur Unterscheidung der einzelnen Patronenarten ist der Lack verschieden gefärbt, und zwar

bei Patronen s. S. grün,

Patronen S. m. K. und S. m. K. L'spur rot,

B.-Patronen schwarz.

Das Kennzeichen der Patronen l. S. und l. S. L'spur ist ein 5 mm breiter grüner Lackstreifen auf dem Patronenboden, der das Zündhütchen vollkommen bedeckt. Unterscheidungsmerkmal der Patronen S. m. K. L'spur und l. S. L'spur gegenüber S. m. K. bzw. l. S. ist die auf 10 mm Länge geschwärzte Geschößspitze.

Die B.-Patrone unterscheidet sich von allen übrigen Patronen durch die verchromte Geschößspitze.

II. Für Pistole.

8. Die Pistolenspatronenhülse 08*.

Die Pistolenspatronenhülse 08* ist aus Messing gezogen. Außen hat sie eine schwach konische, dem Patronenlager in der Pistole angepasste Form. In den Hülsenboden sind eingeprägt

das Firmenzeichen,
das Zeichen der Regierung,
die Lieferungsnummer und
das Fertigungsjahr der Hülse.

9. Das Pistolengeschoß 08.

Das Pistolengeschoß 08 ist ein Vollmantelgeschoß mit ogivaler Bogenspitze und zylindrischem Führungsteil. Es besteht aus dem Geschoßmantel, der aus tombakplattiertem Flußstahl gefertigt ist, und dem Bleikern. Der Bleikern wird durch die Umbördelung des Geschoßmantels in diesem festgehalten.

10. Das Nitrozellulose-Stäbchen-Pulver n./A. (0,8 · 0,8).

Das Nz. St. P. n./A. (0,8 · 0,8) besteht aus grünlichen zylindrischen Stäbchen von etwa 0,5 bis 0,7 mm Stärke und dient als Treibladung.

11. Das Zündhütchen 08.

Dieses Zündhütchen unterscheidet sich nur durch seine Abmessungen und die geringere Sahmenge vom Zündhütchen 88.

12. Die Pistolenspatrone 08.

Die Pistolenspatrone 08 besteht aus

der Pistolenspatronenhülse 08*,
dem Zündhütchen 08,
der Pulverladung und
dem Pistolengeschoß 08.

In die Zündglocke der Patronenhülse ist das Zündhütchen eingesetzt und wird durch Breßsig gehalten. Um Beschädigungen des eingesetzten Zündhütchens zu vermeiden, liegt sein Boden gegen die Reibfläche etwas versenkt. Zum Schutze des Zündsatzes und der Pulverladung gegen Feuchtigkeit ist die Ringsfuge zwischen Zündhütchen und Zündglocke mit schwarzem Lack abgedichtet. Nach Einbringen der Pulverladung wird das Pistolengeschoß 08 in den Geschoßraum der Patronenhülse eingesetzt und durch den Federdruck der Hülsenwand gehalten.

B. Plakpatronen.

13. Die Plakpatrone 33.

Die Pl. Patr. 33 ist eine Einheitsplakpatrone für Gew., Karab. und M.G. Sie besteht aus der Patronenhülse S.* oder Patronenhülse S (Stahl), dem Zündhütchen 30, der Pulverladung und dem Holzgeschos 33. Für die Patronenhüllen für Pl. Patr. werden in der Regel Hüllen verwendet, die nach dem scharfen Beschuß ein- oder zweimal instand gesetzt sind. Die Hüllen haben je nach Beschußzahl ein oder zwei am Pulverraum in die Hülse eingepreßte Rändel. Fehlt das Rändel, so handelt es sich um eine noch unbeschossene Hülse, die wegen geringer Fehler von der Verarbeitung zu scharfen Patronen ausgeschlossen wurde. Die Pulverladung besteht aus Nz. Pl. Patr. R. P. (1,5 · 1,5 · 0,75); sie ist durch einen Fließpapppfropfen festgelegt. Das Geschos ist aus rotgefärbtem Erlenholz hergestellt. Es wird nach Einbringen der Pulverladung und des Fließpapppfropfens in die Patronenhülse eingesetzt. Das Einziehen des oberen Hüllenrandes gewährt dem Geschos seinen festen Sitz in der Hülse. Das Zündhütchen wird weder vernietet noch ladiert.

14. Das Nitrozellulose-Plakpatronen-Röhren-Pulver (1,5 · 1,5/0,75).

Das Nz. Pl. Patr. R. P. (1,5 · 1,5/0,75) besteht aus 1 mm langen Röhren von etwa 1 mm Außen- und 0,6 mm Innendurchmesser und ist von graugrünllicher Färbung.

C. Exerzierpatronen.

15. Die Exerzierpatrone S*.

Sie ist aus einem Stück Messing gefertigt. Der obere Teil ist glatt und hat eine schlanke Spitzenform. Die Hülse zeigt 6 Längsrillen. Der Boden besitzt eine Vertiefung für den Auslauf des Schlagbolzens.

16. Die Exerzierpistolenpatrone 08.

Sie gleicht äußerlich der scharfen Patrone. Zum Unterschied ist sie vollständig vernickelt. Sie besteht aus dem Geschos und der Hülse. Der Geschosmantel ist mit einem Bleiern versehen, um der Patrone das Gewicht der scharfen Pistolenpatrone zu geben. Der Geschosmantel ragt zur Erzielung eines festen Sitzes bis auf den Boden der Hülse. Der Boden hat eine Vertiefung für den Auslauf des Schlagbolzens.

D. Zielmunition.

17. Die Zielmunition Kaliber 5,6 lang für Büchsen.

Als Zielmunition wird die handelsübliche Randfeuerpatrone Kal. 5,6 lang für Büchsen verwendet. Die Patrone besteht aus der Tombathülse, dem Zündsatz, der Treibladung aus rauchschwachem Pulver und dem Geschoss aus Blei. Das Geschoss besitzt mehrere Rillen, die das gute Anhaften der für die Bleigeschosse erforderlichen Fettung begünstigen. Der Zündsatz liegt auf dem Boden und in dem gleichzeitig zum Ausziehen bestimmten Bodenrand der Hülse.

E. Verpackung.

18. Verpacken der scharfen Patronen.

Das Verpacken der scharfen Patronen geschieht wie folgt:

- 5 Patronen auf einem Ladestreifen 98,
- 3 gefüllte Ladestreifen 98 in einer Falttschachtel = 15 Patronen,
- 20 gefüllte Falttschachteln in einer Packhülle 88 = 300 Patronen,
- 5 gefüllte Packhüllen 88 in einem Patronenfaßten 88 = 1500 Patronen.

In die Falttschachteln werden 2 gefüllte Ladestreifen mit dem Patronenboden nach unten, der dritte gefüllte Ladestreifen in der Mitte mit dem Patronenboden nach oben verpackt. Das Verpacken der Patronen kann auch lose, d. h. ohne Ladestreifen, erfolgen.

Sollen die scharfen Patronen luftdicht verpackt werden, ist für den Patronenfaßten 88 der luftdichte Patronenfaßten zu verwenden. Ein mit 1500 Patr./s. S. gefüllter Patronenfaßten 88 wiegt etwa 48 kg.

19. Verpacken der Plakpatronen.

Pl. Patr. werden wie scharfe Patronen verpackt, jedoch ohne Ladestreifen, oder es werden 50 Patronen in einer Packtüte, 29 Packtüten (1450 Pl. Patr.) in einem Patronenfaßten 88 verpackt.

20. Verpacken der Pistolenpatronen 08.

Die Pistolenpatronen 08 werden zu 16 Stück in Packtschachteln für Pist. Patr. 08, 52 gefüllte Packtschachteln — 13 Kagen zu je 4 Packtschachteln mit den Inhaltzetteln nach oben — in eine Packhülle 88, je 5 gefüllte

Patronhüllen 88 in einen Patronenkasten 88 verpackt. Ein Patronenkasten 88 enthält demnach 4160 scharfe Pistolenspatronen.

Sollen die Pistolenspatronen-08 luftdicht verpackt werden, ist für den Patronenkasten 88 der luftdichte Patronenkasten zu verwenden.

21. Verpacken der Exerzierpatronen.

Verpacken erfolgt wie bei Blaspatronen.

22. Verpacken der Zielmunition.

Zielmunition Kaliber 5,6 lang für Büchsen zu 50 Stück in handelsübliche Pappschachteln. 10 Pappschachteln in eine handelsübliche Faltachate. 20 Faltachaten (10 000 Stück) werden in eine Holzkiste verpackt.

F. Bezettelung.

Sämtliche Packgefäße tragen Inhaltzettel. Die Anlagen 1 bis 16 zeigen eine Zusammenstellung der Inhaltzettel aller aufgeführten Patronen: s. S., S. m. K., S. m. K. L'spur-, l. S., l. S. L'spur-, B. Patr., Pist. Patr. 08-, Platz Patr. 33-, Ex. Patr., Ex. Pist. Patr. 08- und Zielmunition Kal. 5,6.

Der Inhaltzettel Nr. 1 einer jeden Seite ist für den Patronenkasten 88, der Inhaltzettel Nr. 2 für die Patronhülle 88 und der Inhaltzettel Nr. 3 für die Faltachate bestimmt.

Berlin, den 26. 8. 38.

Der Oberbefehlshaber des Heeres.

Im Auftrag

v. R e n z.

Nr. 1.

105

74

1500 Patronen s. S.

P. 24. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45):

Rdf. 17. L. 35

Patrh.: S.* P. 7. L. 35 — Gesch.: P. 55. L. 35

Zdh. 88: S. K. D. 98. L. 35

14×105 mm
Patronen-
kasten 88

Nr. 2.

74

37

Patronen s. S.

P. 24. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45): Rdf. 17. L. 35

Patrh.: S.* P. 7. L. 35 — Gesch.: P. 55. L. 35

Zdh. 88: S. K. D. 98. L. 35

37×74 mm
Nachhülse 88

Nr. 3.

52

26

Patronen s. S.

P. 24. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45): Rdf. 17. L. 35

Patrh.: S.* P. 7. L. 35 — Gesch.: P. 55. L. 35

Zdh. 88: S. K. D. 98. L. 35

26×52 mm
Faltfachtel

Anlage 2.

74 × 105 mm
Patronen-
kasten 88

1500 Patronen s. S.

P. 24. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2 · 2 · 0,45):

Rdf. 17. L. 35

Patrh. S. * P. 66. L. 35 — Gesch.: P. 54. L. 35

Zdh. 88: S. K. D. 97. L. 35

37 × 74 mm
Nachhülse 88

Patronen s. S.

P. 11. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2 · 2 · 0,45): Rdf. 3. L. 35

Patrh.: S. * P. 66. L. 35 — Gesch.: P. 54. L. 35

Zdh. 88: S. K. D. 97. L. 35

26 × 52 mm
Falttschachtel

Patronen s. S. P. 11. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2 · 2 · 0,45): Rdf. 3. L. 35

Patrh.: S. * P. 66. L. 35 — Gesch.: P. 54. L. 35

Zdh. 88: S. K. D. 97. L. 35

150 Patronen s. S.

P. 2. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45):

Rdt. 3. L. 35

Patrh.: S. (Stahl) P. 1. L. 35 — Gesch.: P. 1. L. 35

Zd. 88: S. K. D. 4. L. 35

74×105 mm
Patronen-
kasten 88

Patronen s. S.

P. 2. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45): Rdt. 3. L. 35

Patrh.: S. (Stahl) P. 1. L. 35 — Gesch.: P. 1. L. 35

Zd. 88: S. K. D. 4. L. 35

37×74 mm
Patrhülse 88

Nz. Gew.
Patrh.

L. 35
L. 35

26×52 mm
Faltzachtel

Bei Verwendung von Stahlhülsen tragen die Inhaltzettel für alle Arten von Infanteriepatronen und Patronenhülsen 30 mm breite blaue Streifen, die von oben nach unten durch die Mitte des Inhaltzettels gehen.

74×105 mm
Patronen-
kasten 88

1500 Patronen

P. 2. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45):

$\frac{\text{Rdf.}}{128}$ 1. L. 35

Patrh.: S.* P. 57. L. 35 — Gesch.: P. 77. L. 35

Geschoßteile: P. — Zdh. 88: S. K. D. 58. L. 35

37×74 mm
Packhülse 88

Patronen S. m. K.

P. 2. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45): $\frac{\text{Rdf.}}{128}$ 1. L. 35

Patrh.: S.* P. 57. L. 35 — Gesch.: P. 77. L. 35

Geschoßteile: P. — Zdh. 88: S. K. D. 58. L. 35

26×52 mm
Faltschachtel

Patronen S. m. K. P. 2. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45): $\frac{\text{Rdf.}}{128}$ 1. L. 35

Patrh.: S.* P. 57. L. 35 — Gesch.: P. 77. L. 35

Geschoßteile: P. — Zdh. 88: S. K. D. 58. L. 35

1500 Patronen

L'spur (grünrot)

P. 1. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45): Rdf. 17. L. 35

Patrh.: S.*P. 69. 5. L. 35 — Gesch.: P. 69. 20. L. 35

Geschoßteile: P. 69 — Satz: R. W. S.

Zdh. 88: S. K. D. 20. L. 35

Trocken aufbewahren! Gegen Stoß und Fall schützen!

74×105 mm

Patronen

fasten 88

Patronen

L'spur (grünrot)

P. 1. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45): Rdf. 17. L. 35

Patrh.: S.*P. 69. 5. L. 35 — Gesch.: P. 69. 20. L. 35

Geschoßteile: P. 69 — Satz: R. W. S. — Zdh. 88: S. K. D. 20 L. 35

37×74 mm

Patrhülse 88

Patronen

L'spur (grünrot)

P. 1. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45): Rdf. 17. L. 35

Patrh.: S.*P. 69. 5. L. 35 — Gesch.: P. 69. 20. L. 35

Geschoßteile: P. 69 — Satz: R. W. S. — Zdh. 88: S. K. D. 20. L. 35

26×52 mm

Faltschachtel

Anlage 6.

1500 B.-Patronen

P. 11. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45):

Rdf. 5. L. 35

Patrh.: S.* P. 39. L. 35 — Gesch.: P. 1. L. 35

Zdh. 88: S. K. D. 430 L. 35

Gegen Stoß und Fall schützen!05 mm
Patronen-
n. 88**B.-Patronen**

P. 11. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45): Rdf. 5. L. 35

Patrh.: S.* P. 39. L. 35 — Gesch.: P. 1. L. 35

Zdh. 88: S. K. D. 430 L. 35

37×74 mm
Patrhülfe**B.-Patronen**

P. 1. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45): Rdf. 5. L. 35

Patrh.: S.* P. 39. L. 35 — Gesch.: P. 1. L. 35

Zdh. 88: S. K. D. 430 L. 35

26×52 mm
Faltfachtel

1500 Patronen I.S.

P. 1. L. 35

Nz. Gew. 88 (2. 2. 0,45):

P. 1. L. 35

L. 35 — Gesch.: P. 1. L. 35

S. K. D. 139 L. 35

74×105 mm
Patronen-
kasten 88

Patronen

Nz. Gew. 88 (2. 2. 0,45) Rdf. 5. L. 35

P. 1. L. 35 — Gesch.: P. 1. L. 35

S. K. D. 139. L. 35

37×74 mm
Pachhülse 88

Patronen

Nz. Gew. 88 (2. 2. 0,45) Rdf. 5. L. 35

P. 1. L. 35 — Gesch.: P. 1. L. 35

S. K. D. 139. L. 35

26×52 mm
Falttschachtel

Anlage 8.

74×105 mm
Patronen-
kasten 88

1500 Patronen l. S. I.

P. 1. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. 12-2-44 Rd. 5. 35

Patr. S. P. 35 — Gesch.: P. 1. L. 35

Satz: P. 1. L. 35 — Zdh. 30: S. K. D. 139 L. 35

Trocken aufbewahren! Gegen Stoß und Fall schützen!

37×74 mm
Nackhülse

Patronen l. S. I.

Nz. Gew. Bl. P. 12-2-44 Rd. 5. L. 35

— Gesch.: P. 1. L. 35

— Zdh. 30: S. K. D. 139. L. 35

26×52 mm
Falttschachtel

Patronen l. S. I.

Nz. Gew. Bl. P. 12-2-44 Rd. 5. L. 35

Patr. S. P. 35 — Gesch.: P. 1. L. 35

Zdh. 30: S. K. D. 139. L. 35

4160 Pistolenpatronen 08

P. 8. L. 35

Nz. Stb. P. n/A. (0,8 · 08):

Rdf. 1. L. 26

Patrh.: P. 2. L. 34 — Gesch.: P. 12. L. 34

Zdh.: S. K. D. 25. L. 35

74 × 105 mm
Patronen-
kasten 88**832 Pistolenpatronen 08**

P. 8. L. 35

Nz. Stb. P. n/A. (0,8 · 0,8): Rdf. 1. L. 26

Patrh.: P. 2. L. 34 Gesch.: P. 12. L. 34

Zdh.: S. K. D. 25. L. 35

27 × 80 mm
Packhülse 88**16 Pistolenpatronen 08**

P. 8. L. 35

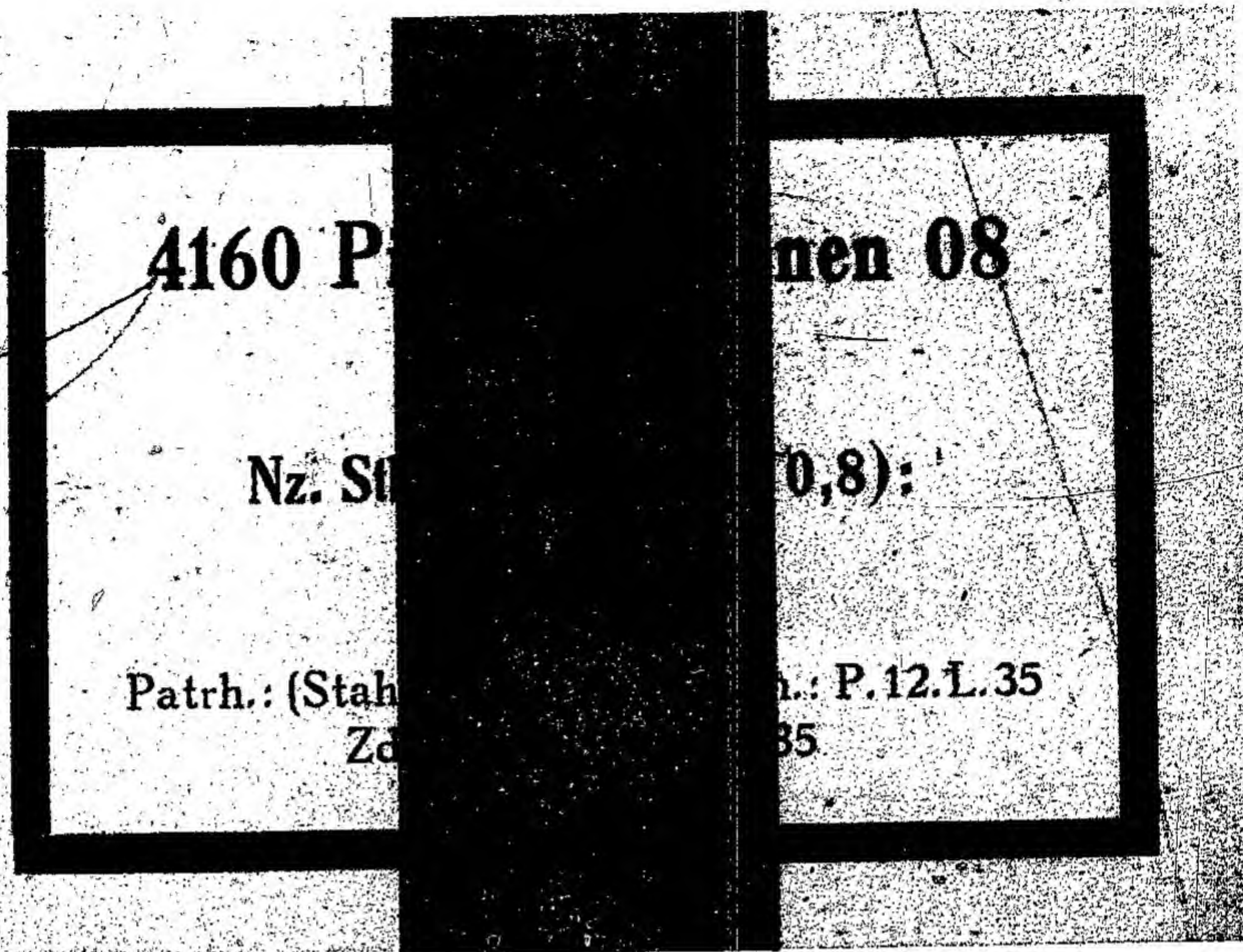
Nz. Stb. P. n/A. (0,8 · 0,8): Rdf. 1. L. 26

Patrh.: P. 2. L. 34 Gesch.: P. 12. L. 34

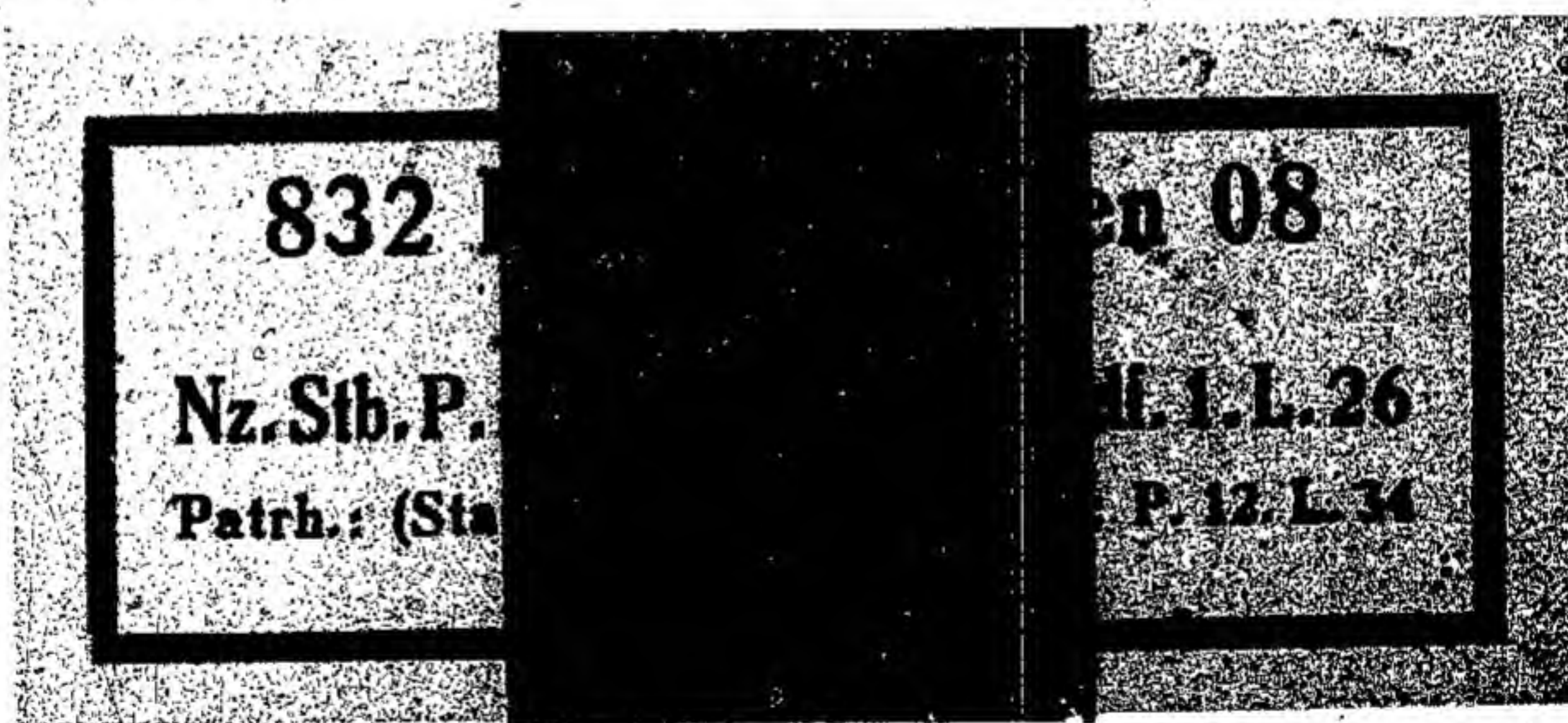
Zdh.: S. K. D. 25. L. 35

27 × 80 mm
Faltfachtel

74×105 mm
Patronen-
kasten 88



27×80 mm
Packhülse 88



27×80 mm
Falttschachtel



Bei Verwendung von Stahlhülsen tragen die Inhaltsettel für alle Arten von Pistolenpatronen und Pistolenpatronenhülsen 30 mm breite blaue Streifen, die von oben nach unten durch die Mitte des Inhaltsettel gehen.

1500 Platzpatronen 33 Sorte 1

P. 9. L. 35

Nz. Pl. Patr. R. P. (1,5 · 1,5 / 0,75)

Rdf. 2. L. 35

Patrh.: S.* P. 53. L. 35 — Gesch.: Bö. 63. L. 35

Zdh. 30: R. W. S. 38. L. 35

74 × 105 mm
Patronen-
kasten 88

Platzpatronen 33 Sorte 1

P. 9. L. 35

Nz. Pl. Patr. R. P. (1,5 · 1,5 / 0,75)

Rdf. 2. L. 35

Patrh.: S.* P. 53. L. 35 — Gesch.: Bö. 63. L. 35

Zdh. 30: R. W. S. 38. L. 35

37 × 74 mm
Packhülse 88

Platzpatronen 33 Sorte 1

P. 9. L. 35

Nz. Pl. Patr. R. P. (1,5 · 1,5 / 0,75) Rdf. 2. L. 35

Patrh.: S.* P. 53. L. 35 — Gesch.: Bö. 63. L. 35

Zdh. 30: R. W. S. 38. L. 35

26 × 52 mm
Faltschachtel

Bei Verwendung von Stahlhülsen tragen die Inhaltszettel für alle Arten von Platzpatronen und Platzpatronenhülsen 30 mm breite laue Streifen, die von oben nach unten durch die Mitte des Inhaltszettels gehen.

Anlage 12.

74×105 mm
Patronen-
kasten 88

1500 Platzpatronen 33 Sorte 2

P. 6. L. 35

Nz. Pl. Patr. R. P. (1,5 · 1,5/0,75):

Rdt. 3. L. 35

Patr. S.* wh. P. — Gesch.: Bö. 63. L. 35

Zdh. 30: R. W. S. 12. L. 35

37×74 mm
Packhülse 88

Platzpatronen 33 Sorte 2

P. 6. L. 35

Nz. Pl. Patr. R. P. (1,5 · 1,5/0,75): Rdt. 3. L. 35

Patr. S.* wh. P. — Gesch.: Bö. 63. L. 35

Zdh. 30: R. W. S. 12. L. 35

26×52 mm
Falttschachtel

Platzpatronen 27 Sorte 2

P. 6. L. 35

Nz. Pl. Patr. R. P. (1,5 · 1,5/0,75): Rdt. 3. L. 35

Patr. S.* wh. P. — Gesch.: Bö. 63. L. 35

Zdh. 30: R. W. S. 12. L. 35

1500**Exerzierpatronen S.****P. 1. L. 33****72×105 mm
Patronen
fasten 88****300 Exerzierpatronen S.****P.****37×74 mm
Pachhülse 88**

Anlage 14.

74×105 mm
Patronen-
kasten 88

**4400 Exerzier-
Pistolenpatronen 08**
P. 1. L. 35

27×80 mm
Packschachtel
für Pistolen-
patronen 08

**16 Exerzier-
Pistolenpatronen 08**
P. 1. L. 35

10 000 Patronen

Zielmunition Kal. 5,6 mm lang für Büchsen

in 20 Faltschachteln zu 500 Stück

3. Lieferung 35

Gefertigt:

Monat: Jahr:

Fabrik:

74×105 mm
Geeignete
Packliste

500 Patronen

Zielmunition Kal. 5,6 mm lang
für Büchsen

in 10 Pappschachteln
zu 50 Stück

3. Lieferung 35

Gefertigt:

Monat: Jahr:

Fabrik:

52×74 mm
Faltschachtel
für Patronen
Kal. 5,6 mm
lang
für Büchsen

50 Patronen

Zielmunition Kal. 5,6 mm lang
für Büchsen

3. Lieferung 35

Fabrik:

37×52 mm
Pappschachtel
für Patronen
Kal. 5,6 mm
lang
für Büchsen

Bei Verwendung von Stahlhülsen tragen die Inhaltsettel für Zielmunition 30 mm breite blaue Streifen, die von oben nach unten durch die Mitte des Inhaltsettels gehen.

Anlage 16.**37×74 mm**Für sämtliche nicht
vollwertige
s. S. Patronen.

Falttschachtel,

Packhülle,

Patronen-

kasten 88

**Nicht zum Überschießen
und Schießen durch Lücken
geeignet!**

37×74 mmFür nicht
vollwertige
Platzpatronen 33.

Falttschachtel,

Packhülle,

Patronen-

kasten 88

**Nur im Gewehr oder
Karabiner 98 verschießen!**

37×74 mmFür nicht
vollwertige
Platzpatronen 33.

Falttschachtel,

Packhülle,

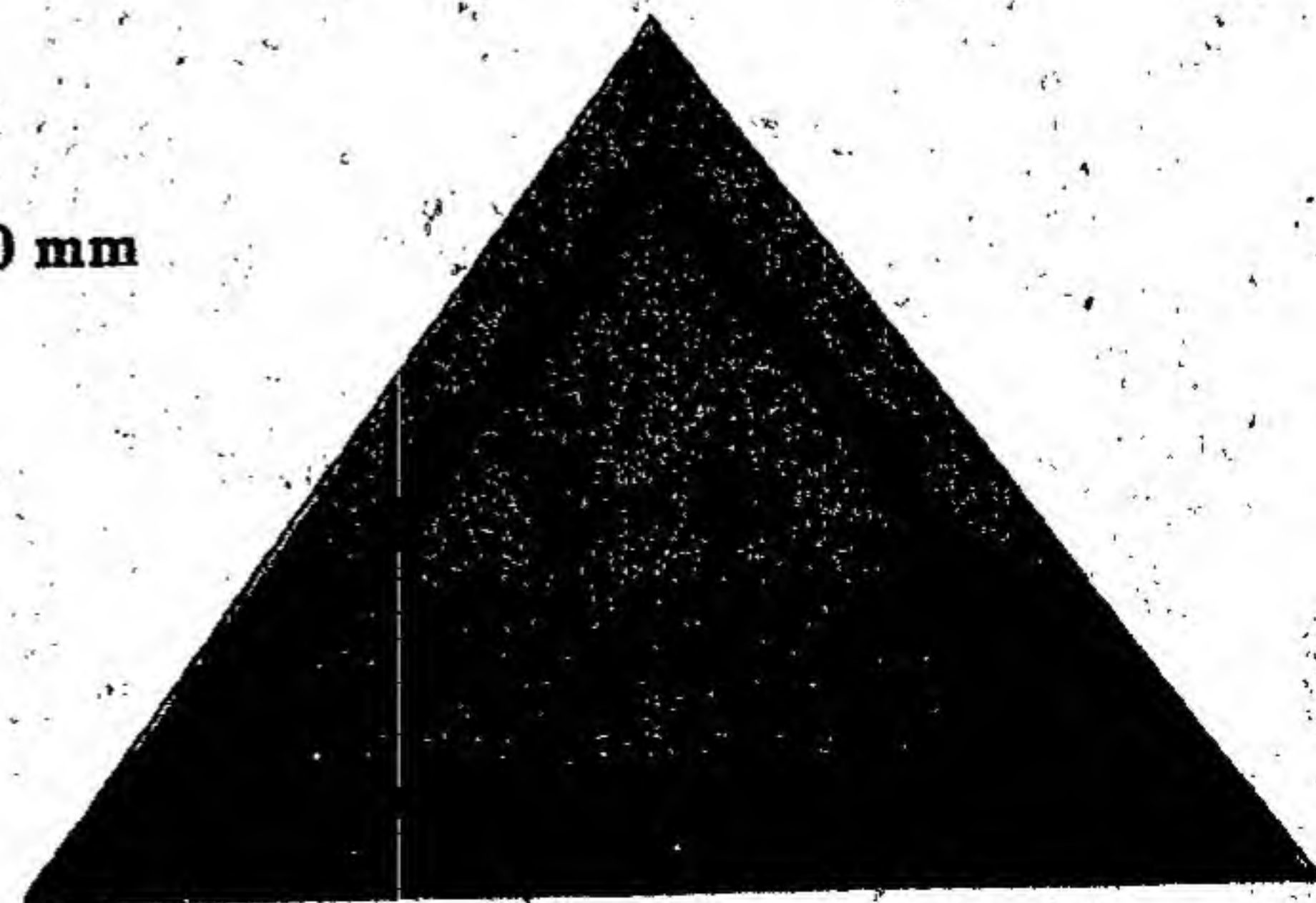
Patronen-

kasten 88

**Nur im Maschinengewehr
verschießen!**

40×60 mm

**Nur
zum Anschuß**



Scharfe Patronen.

grüner Farb-
streifen

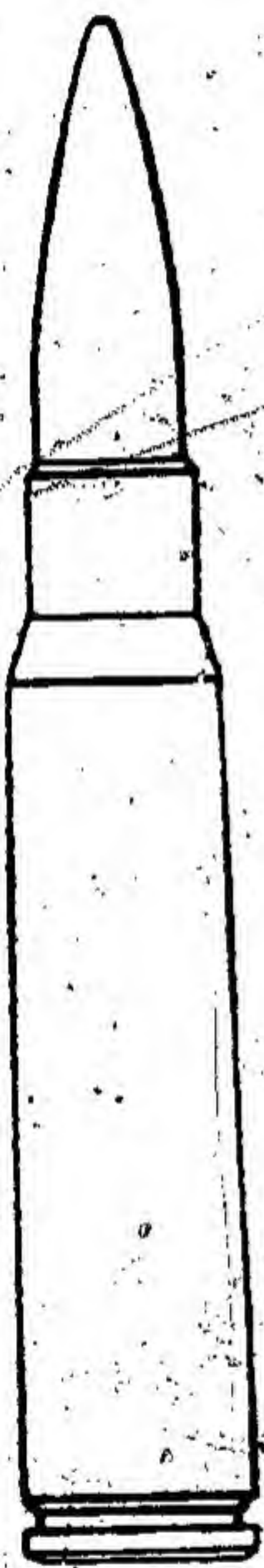
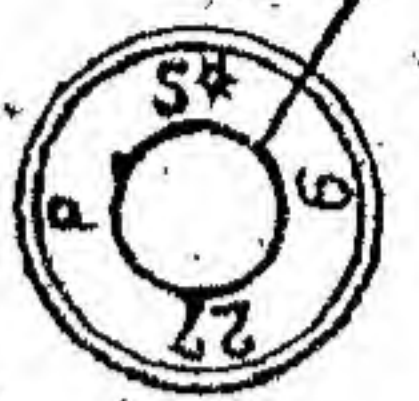
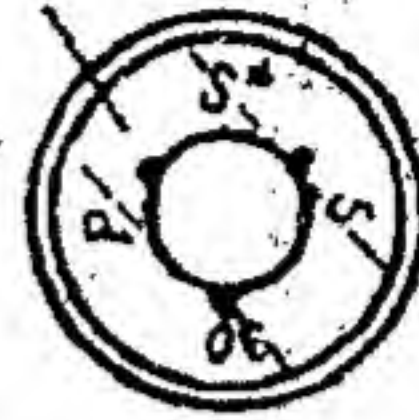
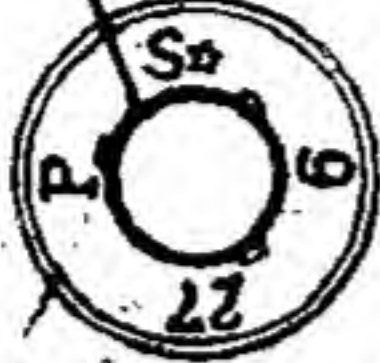
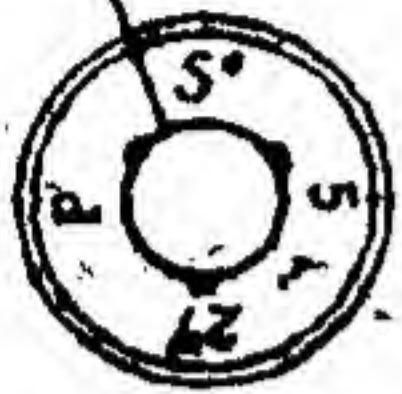
schwarz

grün

rot

rot

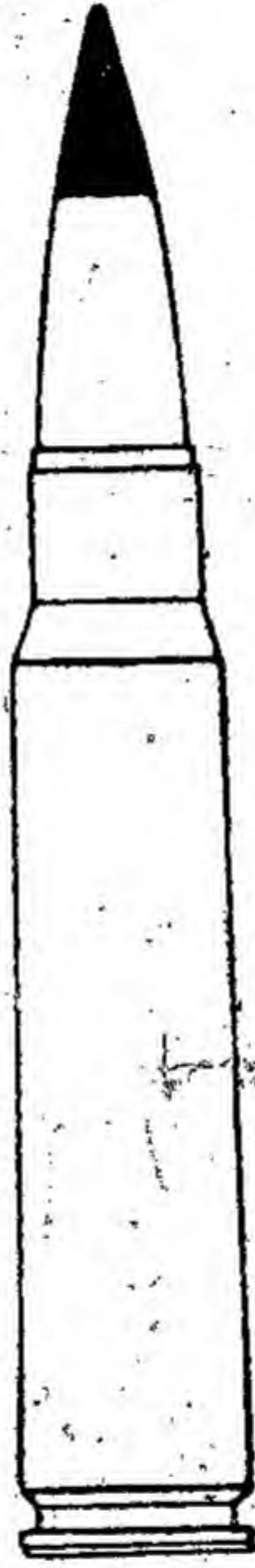
Spitze
ist verchromt



S. S.



S. m. K.



S. m. K.
L'spur



I. S.



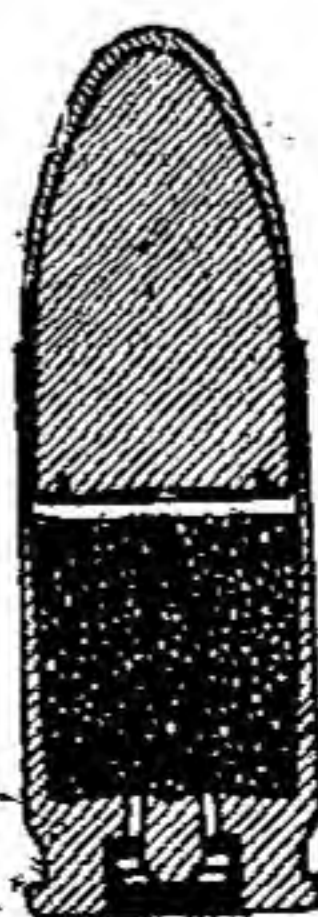
I. S. L'spur



B.-Patrone



schwarz



Pistolenpatrone 08.

Anlage 18.

Geschoße.



s. S.



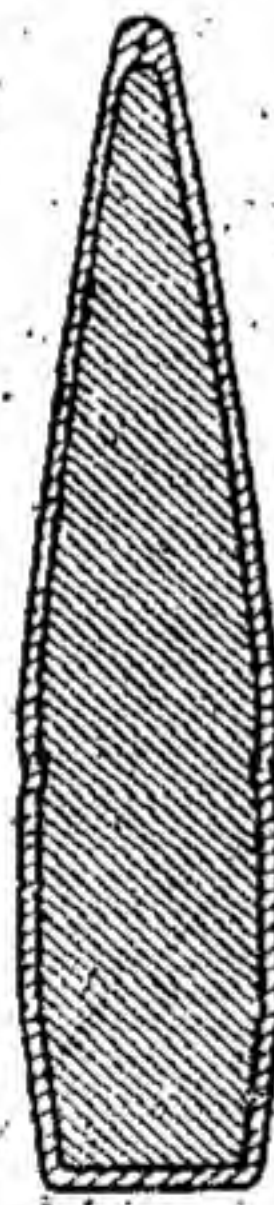
S. m. K.



S. m. K. L'spur



l. S.



l. S. L'spur



Spitze ist verchromt



B.-Geschoss



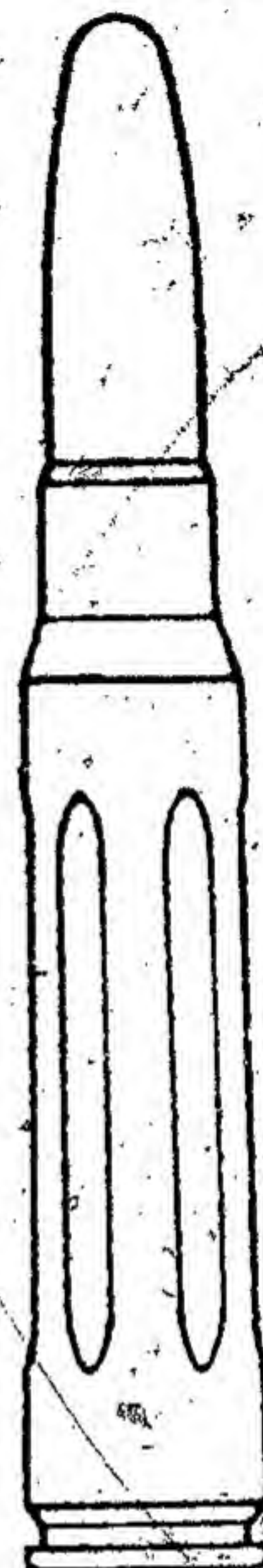
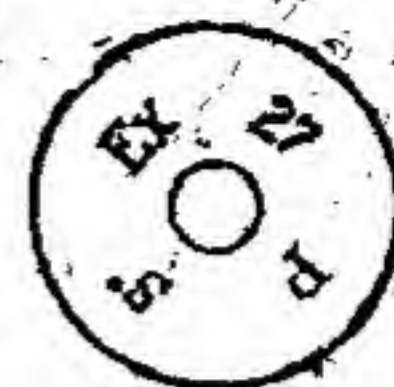
Pistolengeschoss 08



Rändel 0,5

2 Ringe + 2 mal wiederaufgearbeitete
Patronenhülse

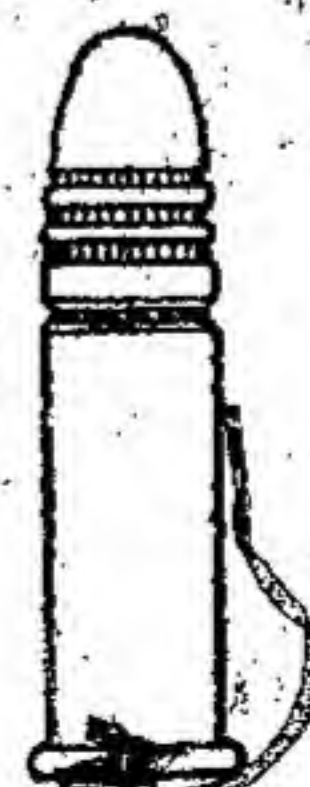
Blaspatrone 33



Exerzierpatrone S.



Exerzierpistolpatrone 08



3m. Kal. 5,6 lg. f. B.